

1916 ab Verstärkung u. Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mülhausen i. Els.: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, L. & E. Wertheimer; Metz: Bank von Metz, Mayer & Cie., Kommanditgesellschaft auf Aktien. Aufgelegt in Frankf. a. M. 17./8. 1908 M. 4 000 000 zu 98.25%. Kurs Ende 1908—1916: In Frankf. a. M.: 100.30, 100.40, 100.40, 100.20, 97, 94.20, 94.70*, —, 92%.

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 2 000 000, davon noch in Umlauf M. 1 960 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1916 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1915) per 1./4. des folg. Jahres innerhalb 33 Jahren; vom 1./4. 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mülhausen i. Els.: Stadtkasse, Mülhauser Übernahme-Banken. Die Anleihe wurde im Februar 1910 von den vereinigten Mülhauser Banken zu 100.51% übernommen. Kurs in Strassburg i. Els. Ende 1910—1914: 100.50, 99.80, 97, 94, 94.50*%.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 4 000 000, davon begeben: M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1922 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1921) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 25 Jahren; vom 1./4. 1922 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mülhausen i. Els.: Stadtkasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank u. deren sämtl. Niederlassungen; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co., Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, L. & E. Wertheimer; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Colmar i. Els.: Lucien Manheimer & Cie. Aufgelegt 20./8. 1913 M. 3 000 000 zu 93.40%. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 94, 94.40*, —, 91% — In Frankf. a. M.: 94.20, 94.70*, —, 91%.

4% Stadt-Anleihe von 1914. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1922 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1921) nach einem Tilg.-Plan innerhalb 26 Jahren; vom 1./4. 1922 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mülhausen i. Els.: Stadtkasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank sowie ihre sämtl. Niederlass., Disconto-Ges.; Breslau: E. Heimann; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. u. sämtl. Niederlass.; Colmar: Lucien Manheimer & Cie.; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hannover: A. Spiegelberg; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Aufgelegt 10./2. 1914 M. 3 000 000 zu 94.30%. Ende 1916: 91%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Mülheim a. d. Ruhr.

Gesamte Stadtschuld: M. 48 685 889.57. — Kämmerei-Vermögen: M. 69 481 701.80.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 2% mit Zs.-Zuwachs durch Verl. im Aug. per 1./4.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Mülheim: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. Aufgelegt in Berlin am 8./5. 1894 zu 97.70%. Kurs in Berlin Ende 1894—1916: 100.50, 102, 99.75, —, —, —, 96.30, 98.75, 99, 98.30, 98.20, 94.60, —, —, 92.50, 91.50, 90.10, 90, 89.75, 94*, —, 90%.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 2 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. vom Jahre 1899 ab nach einem Tilg.-Plane mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs bis zum Jahre 1943; Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mülheim-Ruhr: Stadtkasse, Disconto-Ges. Fil. Mülheim-Ruhr; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Aufgelegt am 19., 20. u. 21./7. 1897 zu 100.25%. Eingef. an der Berl. Börse im Dez. 1897. Kurs Ende 1898—99: —, —%. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1889 zus. notiert u. seit 1./7. 1914 wieder besondere Notiz. Kurs in Berlin Ende 1914—1916: 88.10*, —, 80%.

Stadt-Anleihen, ausgegeben auf Grund der Privileg. v. 7./8. 1906, 16./6. u. 18./9. 1908, 28./4. 1909 u. 31./10. 1912 im Gesamtbetrage von M. 15 000 000, davon begeben M. 10 000 000 im Jahre 1911, M. 5 000 000 im Jahre 1913.

4% Anleihe von 1911. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Eine Tilg. der Anleihe durch Auslos. findet nicht statt. Vielmehr erfolgt die Rückzahl. in einem die gesamte im Umlauf befindliche Anleihe umfassenden Posten u. ist bis zum 1./4. 1931 ausgeschlossen. Zwecks Tilg. der Schuld wird ein eigener Tilg.-F. gebildet, an den jährlich wenigstens 1½% des Anleihekapitals abgeführt werden. Die Kündig. soll längstens innerhalb 5 Jahren erfolgen, nachdem der Tilg.-F. die Höhe der im Umlauf befindlichen Schuldverschreib. erreicht hat. Zahlst.: Mülheim (Ruhr): Stadtkasse, Essener Credit-Anstalt, Deutsche Nationalbank; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Bremen: Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt, Simon Hirschland; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank. Aufgelegt 8./3. 1911 M. 10 000 000 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1911—1916: 100.20, 96.40, 95.50, 94*, —, 89%.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 5 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Rückzahl. erfolgt nach Ansammlung eines jährlich mit mind. 1½% des Anleihekapitals zu dotierenden u. zinsbar anzulegenden Tilg.-F. in einem die gesamte Anleihe umfassenden Posten; sie ist bis zum 1./4. 1935 ausgeschlossen. Die Kündigung soll spätestens innerhalb 5 Jahren erfolgen, nachdem der Tilg.-F. die Höhe der im Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat; sie geschieht durch öffentl. Bekanntm. vor dem in der Bekanntm. zu nennenden Rückzahlungstermin. Zahlst.: Mülheim